14.09.2020 – 16:50 Uhr

Von 25 Nächten auf 4 Stunden: EuroAirport führt eine neue und effiziente Technologie für die Kontrolle seiner Start- und Landebahnen ein

Die Analyse der Pisten und Rollbahnen für Flugzeuge ist wesentlich zur Gewährleistung eines sicheren Flugbetriebs - einer der Grundaufträge des EuroAirport. Zur Optimierung der Kontrollen, die bisher nachts von den Mitarbeitenden durchgeführt wurden, beschloss der Flughafen Basel-Mulhouse ein innovatives Verfahren einzuführen: die automatisierte Kontrolle per Fahrzeug mit 3D-Lasersensoren. Dank der neuen Technologie kann die Arbeit, die bisher 25 Nächte dauerte, auf einen vierstündigen Einsatz reduziert werden. Der EuroAirport gehört zu den ersten drei Flughäfen Frankreichs, welche die innovative Technologie anwenden und nimmt somit eine Pionierrolle ein.

Weniger Zeit, mehr Präzision: eine neue Technologie

In der Nacht vom 8. auf den 9. September 2020 fuhr ein ungewöhnliches Fahrzeug auf dem Flughafen vor, ausgestattet mit zahlreichen Kameras, 3D-Lasersensoren und einem Onboard-Server. Seine Mission: jeden Quadratzentimeter der Hauptpiste des Flughafens Basel-Mulhouse auf die geringsten Unebenheiten zu kontrollieren. Dank der ausgeklügelten Lasersensorik konnte das Fahrzeug, das in einer Geschwindigkeit von 70km/h unterwegs war, die gesamten 3,9 Kilometer der Hauptpiste in weniger als vier Stunden vermessen. Bisher wurde die Kontrolle zu Fuss und nachts von einem Team von Technikern des EuroAirport zwischen Mitternacht und 5.00 Uhr während der Nachtflugsperre durchgeführt. Die akribische Arbeit nahm jeweils 25 Nächte in Anspruch und fand bei jedem Wetter statt. Die Techniker waren mit Taschenlampen ausgerüstet, die weitere Beleuchtung wurde von Begleitfahrzeugen gewährleistet.

Um die Sicherheit des Flugbetriebs zu gewährleisten, wird zusätzlich zu den zwei täglichen Kontrollen durch Runway Inspectors zur Vermeidung von Schäden durch Fremdkörper jedes Jahr eine umfangreiche Kontrolle der Start- und Landebahnen und Rollwege durchgeführt. Durch das neue Verfahren, das zum ersten Mal auf der Piste 15/33 des EuroAirport angewandt wurde, können zukünftige Arbeiten besser geplant und die Messtechniken harmonisiert werden, was eine 2D- und 3D-Karte der Piste ermöglicht. Die Technologie war zuvor auf der Querpiste getestet worden.

Pionier und binational

Letztendlich profitieren durch die Tests auch sämtliche französischen Flughäfen von dieser Spitzentechnologie. Mit dem Projekt leistet der EuroAirport gemeinsam mit zwei anderen Partnern, der Flughafengesellschaft *Aéroports de Paris* und dem *Service d'Infrastructure de la Défense* (Dienststelle für die Infrastruktur der Verteidigung bzw. Militärflughäfen) in Frankreich Pionierarbeit. Es wird in Zusammenarbeit mit dem *Service technique de l'Aviation Civile* (STAC, technischer Dienst für Zivilluftfahrt) durchgeführt, dessen Ingenieure am 8. September von Paris nach Basel-Mulhouse reisten, um die Tests zu begutachten. Für die Schweizer Flughäfen ist es das erste Mal, dass eine Oberflächeninspektions-Technologie eingesetzt wird, die vollständig auf 3D basiert.

Darüber hinaus beteiligt sich der EuroAirport zusammen mit dem STAC an der Umsetzung eines neuen Referenzkatalogs für Frankreich, der Unebenheiten auf Belagsoberflächen von Pisten und Rollbahnen klassifiziert. Die Unternehmen, die für die Anwendung des innovativen Verfahrens ausgewählt wurden, widerspiegeln die französisch-schweizerische Parität am EuroAirport, dem einzigen binationalen Flughafen der Welt: Es handelt sich um Technologies Nouvelles, ein Unternehmen mit Sitz in Nanterre, und Infralab, dessen Sitz sich in der Nähe von Lausanne befindet.

Kontakt

Claire FREUDENBERGER, Verantwortliche Externe Kommunikation

Tel.: +33 (0)7 72 35 67 60

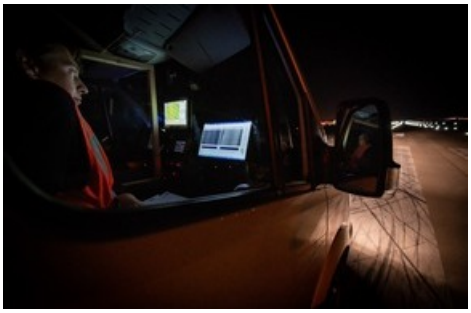
E-Mail: media@euroairport.com

https://www.euroairport.com/de/event/EuroAirport-fuhrt-eine-neue-und-effiziente-Technologie-fur-die-Kontrolle-seiner-Start-und-Landebahnen-ein,392723.html

Flughafen Basel-Mulhouse | Postfach | CH-4030 Basel
Aéroport Bâle-Mulhouse | BP 60120 | F-68304 Sain-Louis Cedex

Medieninhalte

Die Innovation... auf der Piste. Foto: Aximum



Im Fahrzeug Foto: Aximum

Briefing vor der Kontrolle Foto: EuroAirport

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100075401/100855467 abgerufen werden.